

An die  
Stadt Lippstadt  
Bürgermeister Arne Moritz  
Ostwall 1  
59555 Lippstadt  
per E-Mail: [sitzungsdienst@lippstadt.de](mailto:sitzungsdienst@lippstadt.de)

**DIE LINKE.**  
Ratsfraktion Lippstadt

% Michael Bruns  
Nußbaumallee 45  
59557 Lippstadt  
[fraktion@die-linke-lippstadt.de](mailto:fraktion@die-linke-lippstadt.de)

## Lademöglichkeiten für E-Bikes und E-Rollstühle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Moritz! Sehr geehrter Herr Fürstenberg!

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, diesen Antrag auf die Tagesordnung des Umwelt-, Bau- und Mobilitätsausschusses am 25.10.2023 zu nehmen.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, öffentlich zugängliche **E-Rollstuhl- und E-Bike-Lademöglichkeiten** in Lippstadt zu schaffen. Insbesondere Rathausplatz, Bahnhof, Poststraße, Bücherei, Cabrioli, zentral in Bad Waldliesborn, künftige Mobilitätsstationen und Leihrad-Stationen sind wünschenswerte Orte.

**Begonnen werden sollte u. E. mit einer Lösung für den zentralen Bereich Rathausplatz inkl. der barrierefreien Nutzbarkeit auch für E-Rollstühle. Der Ausschuss möge entsprechend beschließen.**

Am Haus des Gastes gibt es schon eine E-Bike-Tankstelle.



Wäre das an der Kulturinformation im Rathaus möglich?

Können Partner und Sponsoren wie Stadtwerke, KWL, Kulturinformation, Gaststätten, Geschäfte, Radstation, Forvia, HSHL, Nextbike, Fahrradhändler, Außenwerbung Ströer, Sparkasse für das Vorhaben gewonnen werden? Gibt es öffentliche Fördermöglichkeiten?

E-Ladestationen bieten Besucher\*innen von Cafés, Hotels und Geschäften einen zusätzlichen Service, der die Attraktivität erhöht.

Ladestation Wilkeplatz Warstein-Belecke:



Es gibt natürlich spezialisierte Hersteller von Ladesäulen. Die Lösungen auf den Fotos sehen aus wie Marke Eigenbau. Wie könnte eine der historischen Altstadt gerechte Lösung aussehen?

Es sollten **Schukosteckdosen** mit Kindersicherung barrierefrei öffentlich zugänglich installiert werden. Es gibt viele verschiedene Ladesysteme und so können eigene Original-Ladekabel und Original-Ladegeräte genutzt werden. Es ist wichtig, dass die Lademöglichkeiten während des

Ladevorgangs in Sichtweite sein können, um Diebstahl von Ladekabeln, Ladegeräten und Akkus zu vermeiden.

Eine andere Möglichkeit wären **Ladeschränke**, in denen Ladegeräte und Akkus während des Ladevorganges eingeschlossen werden können.

Welche Mittel wären im Haushalt für so eine Maßnahme einsetzbar oder müssten zusätzlich beantragt werden? Wie viel würde die Verwaltung für den städtischen Anteil als notwendig erachten?

Mit freundlichen Grüßen

Lippstadt, 31.07.2023

Michael Bruns, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE  
Telefon 0170 75 45 0 45